

Special Innovation

Selbstverteidigung für Computer

Intelligente, sich selbst schützende Netze verhindern den unautorisierten Zugriff auf Firmendaten.

Sonja Gerstl

In Zeiten moderner Kommunikationstechnologien reichen Alarmanlage und Co bei Weitem nicht aus, um Unternehmenswerte zu schützen. Vor allem Firmennetzwerke bieten eine potenzielle Angriffsfläche für „unautorisierte“ Zugriffe. Ein ganzheitliches Sicherheitskonzept zu verfolgen lautet deshalb das Gebot der Stunde. Schließlich gibt es in Unternehmen eine Vielzahl von Schlupflöchern, die es zu stopfen gilt.

Mit einer Firewall allein ist die Causa schon lange nicht mehr erledigt. Mobile User mit Laptops und mobile Datenträger wie etwa USB-Sticks, aber auch multifunktionale Mobiltelefone sind Gefahrenträger erster Güte. Intelligente, sich selbst verteidigende Netze sind eine Antwort der Informationstechnologie-Branche, Unberechtigte von internen Unternehmensbereichen fernzuhalten und schädlichen Traffic abzuwehren.

Wirkungsvolle Abwehr

Daribor Galic, Pre-Sales-Manager bei Alcatel-Lucent Österreich, erklärt: „Der Ansatz von Alcatel-Lucent liegt darin, die Sicherheit so nahe wie möglich beim Mitarbeiter zu positionieren, direkt am Switch-Port, also dort, wo der Nutzer angeschlossen ist. In die Netzwerk-Switches wurde ein neuer Sicherheitsmechanismus integriert – der sogenannte ‚Ether Breaker‘. Dieses eingebettete Sicherheitssystem erkennt Datenverkehrsanomalien und sogenannte Würmer. Sobald ein Angriff identifiziert wurde, startet das Netzwerk oder der LAN-Switch entsprechende Gegenmaßnahmen. Dies kann entweder die Generierung eines Alarms sein oder das sofortige automatische Schließen des Switch-Ports.“ Intelligente Counter in Ether Breaker sorgen für ein schlankes, effizientes Abwehrsystem direkt beim Nutzer. Das bedeutet, Gefahren werden direkt am Switch-Port erkannt und beseitigt, die smarten Counter verbrauchen nicht so viele Ressourcen, und es müssen keine weiteren Geräte in das Netzwerk integriert werden. Kurzum: Das LAN-Netzwerk schützt sich selbst, ohne zusätzliche Hardware. „Kunden von Alcatel-Lucent erwar-

tet ein besonderes Zuckerl: Sie können diesen Sicherheitsmechanismus via Software-Upgrade nahtlos und gratis in die existierenden Switches integrieren. Eine neuerliche Konfiguration der Geräte ist nicht erforderlich“, betont Galic.

Notebook-Überwachung

Aber auch in Sachen WLAN ist man bei Alcatel-Lucent aktiv. So etwa entwickelte man ein eigenes Sicherheits-

und Management-System für Notebooks: den sogenannten „Omni-Access 3500 Non-stop Laptop Guardian“, mit dem Firmen-Laptops aus der Ferne überwacht und lokalisiert werden können.

Im Falle eines Diebstahls oder Verlustes kann der Netzadministrator mithilfe der Funkkarte die Daten auf dem verloren gegangenen Gerät via Fernzugriff löschen. Das funktioniert sogar, wenn der Computer ausgeschaltet ist. In die Funk-

karte integriert ist darüber hinaus auch ein sogenanntes GPS-Modul (Global Positioning System, also auf gut Deutsch ein globales Positionsbestimmungs-, sprich: Navigationssystem). Dieses ermöglicht die Ortung des Endgerätes. Einziger Wermutstropfen: Das in puncto Netzwerksicherheit neue Maßstäbe setzende Produkt wird vorerst nur in Nordamerika angeboten.

www.alcatel-lucent.at

Moderne Telekommunikation kann viel mehr als Menschen akustisch miteinander verbinden. Heute kommuniziert man von Computer zu Computer, von Handy zu Datenbank und umgekehrt, simultan mit vielen Gesprächspartnern von Angesicht zu Angesicht, weltweit und ortsunabhängig. Kapsch errichtet diese Lösungen und sorgt dafür, dass alle Komponenten harmonisch ineinander spielen. Egal, ob neue Netzwerke entworfen oder weitere Lösungen und Applikationen in die bestehende Infrastruktur integriert werden. Kompetenz und Service haben uns zum führenden Systemintegrator in Österreich gemacht. In allen Fragen rund um Ihre Netzwerkarchitektur, Kommunikations- und IT-Lösungen sind wir ganz einfach „one step ahead“ | www.kapschbusiness.com

kapsch >>>
always one step ahead

Es kommt nicht unbedingt darauf an,
aus welchen Komponenten eine
Kommunikationslösung zusammengestellt ist.
Sondern wie sie ineinander spielen.



Schutz für heikle Unternehmensdaten. Foto: Bilderbox.com



>>> Kapsch BusinessCom